

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Heimwesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **51 (1980)**

Heft 8

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

VSA-Kurs **Der Generationenkonflikt im Heim**

Dieser Kurs richtet sich an alle, die in einem Heim tätig sind, und auch an die Vertreter von Heim-Trägerschaften.

Leitung: Dr. Imelda Abbt
Ort: Hotel Kappelerhof, 5400 Baden
Tage: 25. September — 30. Oktober — 27. November 1980
Kosten: Bei Anmeldung für alle drei Tage Fr. 150.— (ohne Verpflegung)
10 Prozent Ermässigung für VSA-Mitglieder und Teilnehmer aus VSA-Heimen
Karte für 1 Kurstag an der Tageskasse Fr. 70.—

Das Heim, in dem mehrere Generationen unter dem gleichen Dach zusammenwohnen, kann als bevorzugter Ort der Begegnung zwischen den Generationen erlebt werden. Jede Generation bringt ihre Erfahrungen ein. Daraus erwachsen jedoch auch Spannungen und Konflikte, die ausgehalten und ausgetragen werden wollen. Die drei Tage machen das zum Thema. Neben der Verschiedenheit der Erfahrungen und den daraus erwachsenden Vorurteilen kommt das Problem der verschiedenen Werthaltungen zur Sprache.

Die drei Tage bilden eine Einheit. Der Kurs ist so angelegt, dass die Themen fortschreitend behandelt werden. Es ist jedoch möglich, dass auch später noch neue Teilnehmer dazukommen.

Programmübersicht

1. Tag — 25. September 1980, 09.30—17.00 Uhr

Die Verschiedenheit der Erfahrung als Bereicherung

Die Schmerzhaftigkeit verschiedenartiger Erfahrung. Die Verfestigung in der eigenen Erfahrung. Der Mut zur erweiterten Erfahrung. Erfahrung und Bereicherung im Generationenkonflikt.

2. Tag — 30. Oktober 1980, 09.30—17.00 Uhr

Die Vorurteile der Generationen als Bereicherung

Vorurteile und Meinungen. Autorität. Tradition. Vorurteile als Aufgabe und Bereicherung im Generationenkonflikt.

3. Tag — 27. November 1980, 09.30—17.00 Uhr

Veränderte Werte als Herausforderung

Werte wandeln sich. Respekt vor Werten. Autorität und Werte. Mut zu verbindlichen Werten.

Zu jedem Thema wird eine Einführung gegeben. In gemeinsamem Gespräch und Gruppenarbeiten sollen eigene Erfahrungen, eigene Vorurteile und eigene Werthaltungen diskutiert und eventuell vertieft werden.

Diese Tage möchten — ausgehend von grundsätzlichen Ueberlegungen zu Erfahrung, zu Vorurteil und zu Werten — eine Haltung finden helfen, die das Leben im Heim, trotz aller möglichen Konflikte, zu bewältigen weiss.

Anmeldung

Kurs Kappelerhof
(alle drei Kurstage)

bis 20. September 1980 senden an das Sekretariat VSA, Seegartenstrasse 2,
8008 Zürich, Telefon 01 252 49 48.

Name und Vorname _____

Arbeitsort
(Name des Heims) _____

Adresse, Telefon _____

Datum und Unterschrift _____

Persönliche Mitgliedschaft Ja Nein
Mitgliedschaft des Heims Ja Nein